



Oberliga Nordbayern

DJK Würzburg – TSV Karlstadt 76:63 (36:30)

Der letzte Einsatz fehlt – Karlstadt schließt als Achter ab

Beide Mannschaften waren zu dem für sie bedeutungslosen Spiel nicht mehr komplett angetreten und ließen es locker angehen. Karlstadt, (ohne Matthias Salm, Michael Schmitt und Matthias Sterr) lag schnell hinten und lief dem Zehn-Punkte-Rückstand aus dem ersten Viertel vergeblich hinter her. Zwar hatte der TSV zur Halbzeit noch einmal bis auf sechs Punkte verkürzt, aber der Vorsprung der DJK blieb im weiteren Verlauf stabil.

Der TSV besaß zwar Längenvorteile unter dem Korb, ließ dort aber viele Chancen ungenutzt. Daniel Boiu mit einer gewohnt guten Wurfausbeute und Spielmacher Moritz Rüth, der seine Schnelligkeit ausspielte, waren Karlstadts Aktivposten. Dagegen konnten die anderen TSV-Akteure kaum Akzente in der Offensive setzen. Auch der angeschlagene Spielertrainer André Maier vermochte bei seinem vierminütigen Kurzeinsatz keine entscheidenden Impulse zu geben.

„Die DJK war keineswegs stark, aber man hat bei uns gemerkt, dass es um nichts mehr ging und der letzte Einsatz fehlte“, resümierte Maier. Der passable achte Platz des TSV stand schon vorher fest. Am Tabellenende blieb es dagegen bis zum letzten Spieltag spannend. Der TSV Wiesentheid rettete sich durch einen 97:61-Erfolg gegen Breitengüßbach III. Auf den Abstiegsplätze landeten Bamberg (12.) und Kulmbach (11.). Neustadt/Waldnaab darf sich als Zehnter noch Hoffnungen auf den Ligaverbleib machen.

Würzburg: Hoffmann 27 (2 Dreier), O. Wartenberger 19 (1), P. Henneberger 9 (1), Olschowa 6, Popp 3, Shanneik 2, Scheurich 2, Klement 2, Denson 2. Freiwurfquote 46 Prozent (14/30).

Karlstadt: Rüth 18, Boiu 18 (1), Lehwald 7, Brzoska 6, Wendel 6, Maier 4, Höpfl 2, Maisel 2. Freiwurfquote 55 Prozent (16/29).

Stationen: 22:12 (10. Min.), 36:30 (20.), 56:46 (30.).

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)